



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Friedrich Matthissons Gedichte

Matthisson, Friedrich von

Zürich, 1792

Abendgemälde.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48480](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48480)

Abendgemälde.

Durch Birkenlabyrinth
Malt abendliche Glut
Mit warmer Zaubertinte
Des Rohrbachs leise Flut;
Bepurpurt fliehn die Wellen
Hinab zum Gartenteich,
Umhegt von Steinkornellen
Und glattem Nufsgesträuch.

Gebirg und Hain verschmelzen
Im rötlichen Gedüft;
Der Mühle Flügel wälzen
Sich an umzäunter Trift;
Aus dunkler Fichtengruppe
Wallt am beschilften Moor
In dichtgedrängtem Truppe
Das leichte Wild hervor.

Die

Die alte Ritterveste

Hebt kühn im goldnen Glanz

Des Thurms bemooste Reste

Aus finst'rer Ulmen Kranz ;

Matt glüht, im bleichern Strale,

Von Eppich halb verhüllt,

Am gothischen Portale

Der graue Wappenschild.

Wann Feyn und Geister walten,

Erstehn, wie Nebelduft

Im Mondlicht, die Gestalten

Der Helden aus der Gruft,

Die Dunstgebilde wallen,

In düst'rer Majestät,

Im öden Raum der Hallen,

Vom hohen Gras umweht.

Fern ob dem blauen Strome,

Am Felsen wild und schrof,

Winkt, unterm Schattendome

Der Eich', ein Fischerhof.

Die Quell' entschäumt der Klippe,
Mit Funken blafs bestreut,
Vom alten Baumgerippe
Romantisch überdräut.

Umgrenzt von Hain und Matten,
Wie Yoriks Meierei,
Blickt aus Platanenschatten
Ein ländlich Sorgenfrei.
Hier grünen Thyrsusstäbe
Bey Wief' und Gartenland;
Dort ringelt ihr Gewebe
Die Bohn' an weisser Wand.

Am Fenster glüht die Nelke,
Um Rosen schwärmt der West;
In Ruh baut am Gebälke
Die treue Schwalb' ihr Nest;
Dampf schwirrt am Brunnentroge
Der kleine Bienenstaat;
Des Aehrenfelds Gewoge
Rauscht leif' am Hügelpfad.

O felig, wer sein Leben
Der Selbstgenügsamkeit,
Umgrünt von eignen Reben,
Am Vaterhærde weiht!
Auch mir, auch mir, vom Schwarme
Der Narrenbühne fern,
Blinkt einst am Freundesarme
Der Dämmrung schöner Stern.

Dann mag in Spiegelfälen
Der Maskenball sich drehn,
Auf trüben Luftkanälen
Die Gondelflagge wehn,
An starren Taxuswänden
Des Indus Flora blühn,
Und matt aus Marmorblenden
Der Quelle Silber sprühn.

Mich lukt zum Wiesenplane
Der Mädchen Abendreihn;
Mich reizt im leichten Kahne
Des Vollmonds milder Schein;

Mich labt der Weste Fächeln
Am Hainquell; mich entzückt
Ein Veilchen, das mit Lächeln
Adelaide pflückt.
